

Gauverband Oberpfalz

der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.



Gauzeitung

Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 8 Dienstag, den 15. Mai 2007

Informationen des Verbandes

Holzhausen – Fortschritte auf der Baustelle

Bereits zum dritten Male fanden sich Helfer

war mit dem Ausräumen der Maschinenhalle
beschäftigt, die demnächst abgerissen werden
soll.

Als nächstes stehen Verputzarbeiten in 1.



aus unserem Gau auf der Baustelle in Holzhausen ein. Die Bauarbeiten am Pfarrhof, hier soll im September die Geschäftsstelle der Bayerischen Trachtenjugend eröffnet werden, gehen zügig voran. Wir konnten mit kleineren Mauererarbeiten und Putzabschlagen helfen. Ein anderer Teil unserer Helfer

Stock des Pfarrhofes an. Durch Firmen können dann Estrich- und Bodenlegerarbeiten ausgeführt werden. Benötigt werden Helfer zum Abschleifen und Streichen der Finster. Darüber hinaus gibt es aber auch im Außenbereich immer etwas zu tun. Wer an einem Samstag Zeit hat und in Holzhausen mit an-

packen will, soll sich bitte beim 2. Gauvorstand Toni Wolf (0941 / 6 65 56) melden.



Franz Dolles beim Putzabschlagen

Die Bayerischen Trachtler errichten in Holzhausen das Haus der Bayerischen Trachtenkultur und Trachtengeschichte. Dies wird das Zentrum unserer Verbandsarbeit. Hier werden die Fäden der Jugendarbeit zusammenlaufen und hier werden überregional Schulungen und Seminare sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich stattfinden. Die Entscheidungen sind getroffen und so heißt es jetzt eben anzupacken. Es ergeht an alle die dringende Bitte, sich auch weiterhin an den Umbauarbeiten zu beteiligen.



Johannes und Johannes

Es ist sehr erfreulich, dass die Gauversammlung uns einstimmig grünes Licht gegeben hat, bei der Tagung des Bayerischen Trach-

tenverbandes dem vorgeschlagenen Finanzierungskonzept (1 Euro pro Mitglied und Jahr, zunächst von 2008 bis 2012) zuzustimmen. Damit hat der Gauverband Oberpfalz wieder einmal gezeigt, dass wir in die Zukunft gerichtet denken und arbeiten. (ERT)

(Fotos von Erich Tahedl)

Gauverband Oberpfalz berät über zukünftige Aktivitäten

Ernennung von vier Gauehrenmitgliedern

Hirschau. Der Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V. hat am Wochenende zur Frühjahrsversammlung geladen, um über die zukünftigen Aktivitäten des Verbandes im Jugendbereich sowie bei den Erwachsenen zu beraten und beschließen. Dabei standen neben der Teilnahme der Jugend an Festen im Saarland und dem Allgäu 2007 sowie die Mitwirkung an einem Folklorefest in Pilsen 2008 auch die Befragungsaktion aller Vereinsmitglieder und die Schulungsmaßnahmen der Sachausschüsse auf dem Programm.

Gauvorsitzender Erich Tahedl, HTV „Stamm“ Regensburg, freute sich 1. Bürgermeister Hans Dexler, Stadt Hirschau, und den stellvertretenden Landrat Dr. Klaus Schwinger begrüßen zu dürfen. Beide bedankten sich in ihren Grußworten für die geleistete Arbeit der Trachtlerinnen und Trachtler und sagten auch weiterhin ihre volle Unterstützung zu. Es freue sie, dass altes Brauchtum wieder belebt wird. So wird z.B. in den verschiedenen Orten wieder eine Kirwa ausgerichtet und dazu die Trachten getragen.

Bevor der Vorsitzende auf formelle Teile der Gauversammlung einging, holte er eine Ehrung anlässlich des Gaufestes am 22.10.2006 in Amberg nach und nahm von der Herbstversammlung in Cham beschlossene Ehrungen vor. Er überreichte im Nachgang an das Fest an Anneliese Schrotberger, HTV „Stamm“ Schwandorf, das Gau-

ehrenzeichen in Gold. Des Weiteren ernannte er Rosa Fritsch, Josef Fritsch, Hanny Dimitschuk (alle HTV „Stamm“ Schwandorf) und Rudi Ederer (Bayerwald Waffenbrunn) für deren langjähriges Wirken in der Heimat- und Brauchtumspflege zu Gauehrenmitgliedern.

Anschließend berichtete der Vorsitzende unter anderem über die Jugendleiterschulung auf der Burg Trausnitz, den Gaujugendtag in Hirschau und dem Musikseminar in Wiesau. Er freute sich besonders über die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und bedankte sich bei den Ausrichtern. Des Weiteren informierte er die Versammlung über das Gespräch mit dem Bezirksheimatpfleger zur Gewinnung und Weiterbildung von Trachtenschneiderinnen und Trachtenschneider.

Ein weiteres Anliegen war ihm die Thematik um das Projekt des Hauses der Bayerischen Trachtengeschichte und Trachtenkultur des Bayerischen Trachtenverbandes, für das ein aufgelassener Pfarrhof in Holzhausen bei Landshut mit viel Eigenleistung renoviert wird. Der 2. Vorsitzende Toni Wolf gab hierzu einen Sachstandsbericht und bat die Mitglieder, sich an Arbeitseinsätzen zur Verfügung zu stellen.

Im Bezug auf die Jugendarbeit teilte Erich mit, dass die Gaujugend aktiv am Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfest zu Pfingsten im Saarland mitwirken wird. Auch wird Ende der Pfingstferien die Gaujugend ihr Können beim Brauchtumswochenende der Bayerischen Trachtenjugend in Altusried/Allgäu unter Beweis stellen. Für das Jahr 2008 plant

der Verband eine Fahrt der Jugend zum Folkloretreffen nach Pilsen und für die Erwachsenen eine mehrtägige Reise nach Ungarn, wo man sich bei Folklorefesten in verschiedenen Orten mit Auftritten am Programm beteiligen wird.

Bevor die Versammlung beendet wurde, informierte der Vorsitzende über eine Fragenbogenaktion des Gauverbandes, bei der alle Vereinsmitglieder der Mitgliedsvereine zu Aktivitäten, Angeboten zur Heimat- und Brauchtumspflege, Aus- und Fortbildung sowie dem Vereinsleben allgemein befragt werden. Hierfür wird ein Fragekatalog erstellt, Bewertungskriterien festgelegt ein Zeitplan erarbeitet.



Bei der Versammlung geehrte Mitglieder
(von links: Rudi Ederer, 1. Vorsitzender Erich Tahedl, Hanny Dimitschuk, Anneleise Schrotberger, 2. Vorsitzender Toni Wolf, Rosa Fritsch, Sepp Fritsch) Foto: Held Josef

Sachausschüsse

Tagung Sachausschuss „Laienspiel, Mundart und Brauchtum“

Am 3. und 4. März 2007 lud uns der Dreiflüßsegau zur Sachausschussschulung Laienspiel, Mundart und Brauchtum" nach Waldkirchen ein. Wir wurden dort sehr herzlich empfangen und waren bei den ortsansässigen Trachtlerinnen und Trachtler untergebracht. Die Tagung begann morgens um 10Uhr durch die Begrüßung vom Vorsitzenden Walter Sirch, der uns bei der Gelegenheit gleich die neuen Gauvertreter vorgestellt hat. Anschließend las uns Willi Frohnauer den Protokollbericht vom letzten Mal vor und Roswita Strauß (2. Vorsitzende) gab uns einen Rückblick über die Nikolausaktion. Sie stellte uns auch Kinderbücher vor, in denen die wahre Nikolausgeschichte geschrieben steht und appellierte noch mal an alle, nicht den "Coca Cola Werbe Weihnachtsmann" sondern unseren Hl. Nikolaus zu feiern. Besonders unseren Kindern muss man heutzutage diesen Unterschied verständlich machen!

Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Hauzenberg zum Granitmuseum. Dort bekamen wir eine sehr interessante Führung, die uns die harte, schwere Arbeit unserer Vorfahren in Erinnerung rief. Nach dieser kurzen Reise in die Vergangenheit, begannen wir nachmittags mit Gruppenarbeiten. Jede Gruppe bekam ein kurzes Theaterstück zum bearbeiten. Es wurde vom Hochdeutsch in Mundart übersetzt, gekürzt, Rollen weggestrichen und andere dazugeschrieben. Am Abend stellten wir unser Werke vor und eine Gruppe führte das Stück auf. Nach der Arbeit kam das Vergnügen, und das bereiteten uns die "Müller Buam", die uns mit zünftiger Musik unterhielten. Wir nutzten den Abend um neue Bekanntschaften zu schließen und holten uns Anregungen für künftige Aktionen in unserem Gau.

Der Sonntag begann für uns mit dem Gottesdienst im Bayerwald dom, der Pfarrkirche in Waldkirchen. Der Trachtenverein Waldkir-

chen gestaltete die Messe mit Musik und Gesang sehr festlich!

Anschließend trafen sich alle wieder im Bürgerhaus zum Fortsetzen der Tagung. Es wurde uns die Brauchtumsbroschüre vom Isargau vorgestellt, die uns von den Hl. drei Könige erzählte. Walter Sirch sammelte noch mal Anregungen und Ideen für ein Buch, das über "Alte Kartenspiele" erscheinen soll. Wir wurden dazu angehalten Informationen zusammen zu tragen. Danach wurden noch Termine bekannt gegeben und kurz über "Mundart-Unterricht" an bayerischen Schulen diskutiert. Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise an.

Abschließend lässt sich sagen, dass es ein sehr gelungenes und interessantes Wochenende war. Wir freuen uns schon heute auf die Sachausschusssitzungen, an denen wir Euch unser neu erworbenes Wissen mitteilen können.

Melanie Heyda

2. Sachausschussvorsitzende

20. Gaumusikseminar von 09. bis 13.04.2007 in Wiesau

In der Woche nach Ostern fand zum 20. Mal ein Gau-Musikseminar statt. 65 Teilnehmer trafen sich im Hotel „Deutsches Haus“ um zu musizieren, zu tanzen und zu singen. Für den erkrankten Gaumusikwart Gottfried Schießl übernahm seine Stellvertreterin Saskia Fink die Leitung des Seminars. Gleich nach dem Eintreffen wurden die Schüler den neun Lehrern zugeordnet, die folgende Instrumente unterrichteten: Akkordeon, Zither, Gitarre, Hackbrett, Geige, Kontrabass, Klarinette, Querflöte, Flöte, und Blechblasinstrumente. Einen breiten Raum nahm, neben dem Einzelunterricht, das Gruppenspiel ein. Oft spielten die Musikanten spontan in den unterschiedlichsten Besetzungen auf.

Die Abende wurden mit Tanz und Spiel gestaltet. Neben den Tanzproben für die beiden anstehenden Gaujugendfahrten fand eine



Mit Freude dabei
(Foto: Erich Tahedl)

besonders ausdrucksstarke Form eines Boarischen den besonderen Zuspruch der Teilnehmer.

Am Donnerstagabend gestalteten die Teilnehmer mit Musik, Gesang und Textbeiträgen den Abendgottesdienst in der vollbesetzten Kreuzbergkirche. Das Messopfer wurde auch im Gedenken an Hans Forster, den verstorbenen Wirt unserer Herberge, gefeiert.



Beim Abschlussabend zeigten die Teilnehmer ihr Können. Ein buntes, zweistündiges Programm, begeisterte die Besucher und brachte den Musikanten viel Applaus. Gauvorstand Erich Tahedl und Saskia Fink bedankten sich bei den Lehrern und den Hausleuten mit einem Gruppenbild und einem Glas griechischen Oliven, die uns der Gotti mitgebracht hatte. Als Dankeschön und als Genesungsgruß haben wir für den Gotti einen Fotokalender von der Musikwoche erstellt. Besonderer Dank gilt auch Allen, die sich im Hintergrund bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Seminars eingebracht haben.



Wir freuen uns schon, wenn es an Ostern 2008 heißt: Auf geht's zum 21. Gaumusikseminar nach Wiesau!

Kristina Scheid, Erich Tahedl



D' J u g e n d s a i t ` n



Gaujugendtag in Hirschau

Hirschau. (ads) Für das diesjährige Jugendtreffen hat sich der Gauverband Oberpfalz die KaolinStadt Hirschau ausgesucht, bei dem sage und schreibe über 150 Jugendliche und Kinder nicht nur ihr tänzerisches, gesangliches und musikalisches Talent bewiesen, sonder auch die Gäste mit ihrer Freude und ihrer Begeisterung für die volkstümliche Musik, den Tanz und den Gesang ansteckten.

Einen gut besetzten Saal konnte die Gaujugendleiterin Sonja Neudecker im JosefsHaus in Hirschau beim diesjährigen Gaujugendtreffen begrüßen, der unter dem Motto „Die Oberpfälzer



Trachtenjugend tanzt, singt und musiziert“ stand. Bürgermeister Hans Drexler schloss sich den Grußworten an. Er freute sich bei seiner Begrüßung besonders, dass die Wahl des Veranstaltungsortes in diesem Jahr auf Hirschau gefallen sei. Er betonte weiter die große Bedeutung des Heimat- und Trachtenvereins, der sich sehr in der Jugendarbeit engagiere und dessen Unterstützung der Stadt am Herzen liege.

Die Gaujugendleiterin Sonja Neudecker, Eva Dolles und Michael Bricha hatten keine Mühen gescheut, ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf hohem Niveau zur



D' J u g e n d s a i t ` n



Freude des Publikums für diesen Tag auf die Beine zu stellen. Auch der Gauvorstand Erich Tahedl von Stamm aus Regensburg ließ es sich nicht nehmen, den zahlreichen Gäste die Trachtenzeitung vorzustellen und einen Aufruf zur Mitarbeit am Haus der bayerischen Trachtenkultur, das in Holzhausen entsteht, mitzuwirken.

Ein regelrechtes Feuerwerk an volkstümliche Musik und Tänzen brannten die jungen Trachtler aus Hirschau, Schnaittenbach, Wackersdorf, Wiesau, Amberg und Regensburg bei ihrem Gaujugendtreffen dann ab, das im Vorfeld einiges an Organisationsarbeit gekostet hat und auf das sich die Jugendlichen und Kinder in mühevollen Probenstunden bestens vorbereitet hatten. Dabei konnten die jugendlichen Trachtler mit Tanzeinlagen beispielsweise mit „Kikeriki“, Zigeunerpolka“, „Boarischer“ und „Spinnradl“, aber auch mit Musikstücken wie die „Zick-Zack-Musi“, die „Fuchsgraben-Polka“ und das Tanzspiel „Hasenliedchen“ das Publikum überzeugen. Recht unterhaltsam führte Peter Fink als Moderator durch das nachmittägliche Programm, der bestes Hintergrundwissen bewies.

„Ich bin stolz auf ihre Arbeit und wir brauchen sie dringend“ ließ Armin Nentwig allen Teilnehmern am Gaujugendtreffen wissen, der auch einige Ehrungen für besondere Verdienste vorzunehmen hatte. Geehrt wurden die langjährige Jugendleiterin des Heimat- und Trachtenvereins Hirschau Martina Dolles und ihre Kollegin Annemarie Steindl. Weiter wurde geehrt Peter Fink von „Erika Sorghof und dem Heimat- und Trachtenverein Hirschau, dem die Gautanzgruppe unterliegt und der den Sachausschuss Tanz gegründet hat wie Heidi Leitner von den „D'Stoapfälzer Amberg“, die sich als Vortänzerin und Jugendleiterin im Verein engagiert. Erich Tahedl von Stamm Regensburg als Gauvorstand und Jugendleiter in Regensburg, Jugendleiter in Schwandorf und Gaukassier Georg Spandl vom Heimat- und Trachtenverein Schwandorf wie Willi Heyda vom Heimat- und Trachtenverein „D'lustig'n Stoapfälzer Wackersdorf“ als Jugendleiter und Jugendvortänzer wurden Ehrungen zuteil.

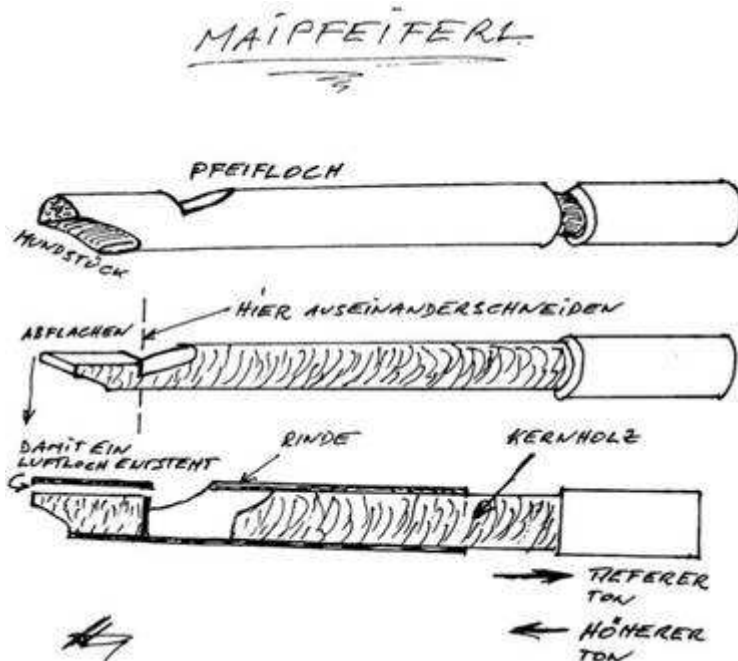
Projektarbeit

Maipfeiferl

(ERT) Wer kann heid no a Pfeiferl schnitzn? Ja, es is goa ned so leicht, und unsane Oldn wern ma recht gebm, wenn i eich eitz mei kloane Gschicht erzähl.

I betreu do an oana Grundschul in Rengschburg a Projekt der Europäischen Union, des hoast „Lebenslang lernen“. Dabei befassn se de Kinda mitm Brauchtum, und dass des ganze aa an Europäischn Charakter hod, san de Kinda mit Partnerschuln in verschiedene Lända vanetzt (natürlich heitzadog per Internet).

Im Herbst hob i mit de Kind, übrigens 15 Buam und Deandla aus de 3. und 4. Klassn, üwa Kirwa gred. I hob eahna er-



klärt wos des ist, dann ham ma Kiachl bacha und tanzt und gsunga. A bei am Kirwabaam aafstelln woan ma dabei. Im Januar hom mia uns mit Rauhnacht und de Rauhnachtsgestalten befasst und vor Ostern war dann Fastenzeit und Osterbrauchtum, einschließlich Eierfärm, aafm Programm.

Ja und eitz hob i mia denkt, kannt i mit de Kinder Maipfeiferl schnitzen. I hob dann

einige Manna gfragt wia des geht, wal i des aa no nia gmacht hob. Alle woan ganz begeistert und ham mia erklärt wias geht und



ham mia wertvolle Tipps gebn. Mit meine Arbatskollegn hob i dann jede Mittagspause Pfeiferl gschnitzt, bis highaut hod..

I hob dann ganz frische Weidenruten gschnitten und mit einige Taschenmesser bewaffnet bin i in de Schul gfoahrn. Noch dem i de Kinda erklärt hob wias geht ham glei olle ganz fleißig mim klopfen ogfangt. Und mit dem Spruch „Pfeiferl, Pfeiferl geh o“ hods aa gar net lang dauert, und de Rindn hod se vom Holz owaziagn lassn. Leida san a manche Rindn grissen, so dass net alle Kinda am Schluss a eahnam Pfeiferl aa an Ton aussa brocht ham.

Aaf jeden Fall wars ganz interessant und i daat eich vorschlogn, probiert ses doch amol (oda amol wieda). Ihr werds üwarascht sei, wie vul Freid des Pfeiferl schnitzen macht, net blos de Kinda!!! Und fia all, die net oda nimma genau wisse wias geht, gibt's do aa glei no an Bauanleitung. De find ma a im Internet unter:

www.sagen.at/doku/fo_fotos/Maipfeiferl

Erich Tahedl

Von den Vereinen

Gelungenes Fest zum Mai Auftakt in Waffenbrunn

Der Trachtenverein Bayerwald Waffenbrunn organisierte ein schönes Fest am ersten Mai und seinem Vorabend. Mitglieder, Bewohner und andere halfen am Montagabend den von Baron Freiherr von Schacky gestifteten Maibaum aufzustellen. Der 32 m große Baum ist in Waffenbrunn bei der Linde zu begutachten. Der Trachtenverein sorgte dann für Essen und Trinken und der Abend endete in einem gemütlichen Beisammensein.

Am Dienstag gegen 14 Uhr begann der Tanz um den Maibaum. Besucher und Inte-



ressierte konnten bei Kaffee und Kuchen die Einlagen des Trachtenvereins bestaunen. Vorstand Wolfgang Bricha begrüßte die ca. 150 Besucher und wünschte einen schönen Nachmittag. Die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Bettina Platzer begeisterte das Publikum und zeigte schöne Tänze, wie Sternpolka oder Feierhaisl. Vortänzer Michael Bricha führte dann die

Jugendtanzgruppe an, die schwierige und interessante Tänze boten. Mühlradl, Ach-



tertanz und Bandltanz bekamen großen Beifall. Die Trachtenmusi unter der Leitung von Rudi Ederer spielte den ganzen Nachmittag und begleitete die Tänze.

Wichtige Informationen aus Waffenbrunn

1. Vorsitzender
Bricha, Waldmünchener Str. 6,
Tel.: 09971/ 9627
Jugendleiter
Manfred Röckl,
Tel.: 09971/ 4450.

Änderungen vormerken!!

III-Vereine-Treffen am 01.04.2007 in Wackersdorf

Wie jedes Jahr, so auch heuer, trafen sich die drei Patenvereine, D`lustig`n Stoapfälza Wackersdorf, Bayerwald Waffenbrunn und Stamm Regensburg, zum III-Vereine-Treffen. Diesmal waren die Wackersdorfer als Gastgeber an der Reihe und sie gestalteten den sonnigen Tag folgend.

Der erste Treffpunkt des Sonntags war im Wildpark Höllohe. Nach wenigen Anlaufschwierigkeiten (nicht alle fanden gleich den Eingang :-) trafen sich jedoch Alle bei

den Störchen und die gemütliche "Osterwanderung" konnte beginnen. Die Besucher des Wildparks staunten nicht schlecht, als ein "Rudel" Trachtler, sich fröhlich unterhaltend, durch den Park marschierte.

Auch der Osterhase konnte unbemerkt seine Nester verstecken und beglückte so die kleinen Trachtenträger. Nach ca. eineinhalb Stunden fuhr die ganze Schar in das Stammwirthaus der Wackersdorfer um den Tag gemütlich mit Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Begrüßt wurden die Trachtler von Heyda Manuela, der 1. Vorsitzenden der Stoapfälza Wackersdorf, die das Wort gerne an Wolfgang Bricha, 1. Vorsitzender der Waffenbrunner, und Hans-Peter Stranak, 1. Vorsitzender des „Stamm“ Regensburg, weitergab.

Dank der fleißigen Bienchen, die rund 25 Kuchen backten, hatte man eine große Auswahl und Jeder fand für seinen Geschmack den passenden Kuchen zu seiner Tasse Kaffee. Die Vereinsmusiker, mit Unterstützung von Siggi, gestalteten den Nachmittag mit ihren immer gern gehörten Stücken. Ebenso brachten die Waffenbrunner Musiker einige Stücke vor.

Heyda Julia

Tanz in den Mai bei den Wackersdorfern

Am 30. April war es wieder soweit, D' lustig'n Stoapfälza und die Irlacher Dorfmusikanten hatten wieder zum Tanz in den Mai geladen. Leider waren diesmal nicht so viele Tänzer der Einladung gefolgt, trotzdem konnte pünktlich um 20:00 Uhr mit dem Auftanz begonnen werden. Den Tanzpaaren wurde mit Polka, Walzer, Zwiefachen und Figurenstänzen ein unterhaltsamer Abend geboten.

Gertraud Kerschner



Irlacher Dorfmusikanten

Jahreshauptversammlung des HTV „D' lustig'n Stoapfälza“ Wackersdorf

Am 27.03.2007 hielt der HTV „D' lustig'n Stoapfälza“ Wackersdorf ihre Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Gasthof "Glück Auf". Die einstimmig wieder gewählte 1. Vorsitzende, Manuela Heyda, sowie die Vortänzerin, Gertraud Kerschner, berichteten von den Erfolgen im letzten Jahr. Des Weiteren wurde die Kasse einstimmig von den Mitgliedern für entlastet befunden. "Seit der letzten Jahreshauptversammlung war auch die Jugend wieder sehr aktiv.", berichtete Jugendleiter Willibald Heyda. Nach dem Rückblick der Trachtenwartin, Gertraud Kerschner, die ab Mai/Juni `07 einen Dirndl Nähkurs auf Vereinsebene ankündigte, führte der 2. Bürgermeister mit den beiden Revisoren die Neuwahl durch.

Die Vorstandschaft:

- 1. Vorsitzende: Heyda Manuela
- 2. Vorsitzender: Günter Christian (neu)
- 1. Schriftführer: Heyda Julia
- 2. Schriftführer: Urban Albert jun.
- 1. Kassier: Jäkel Elfriede
- 2. Kassier: Ippisch Nicole

1. Vortänzer: Kerschner Gertraud
 2. Vortänzer: Heyda Melanie
 1. Jugendleiter: Heyda Willibald
 2. Jugendleiter: Jäkel Elfriede
 1. Fähnrich: Heyda Stefan
 Trachtenwart: Kerschner Gertraud

Gut zu wissen:

2. Fähnrich: Spandl Christian
 Zeitungswart: Kellner Hildegard
 Vereinsmusikant: Urban Albert sen.
 Zu Beisitzern wurden:
 Falter Maria, Strasser Claudia, Strasser
 Silvia, Kerschner Alfred, Bauer Maria und
 Schwenda Johann
 Kassenrevisoren wurden:
 Bauer Siegfried und Schwenda Rudolf

Heyda Julia

Bekannt und beliebt im ganzen Gau

Der **Stiftländer Heimatverein Wiesau** ernannte bei seiner Jahrshauptversammlung die Hans Lang und Hans-Joachim

Aktivitäten zu berichten. In seinem Rückblick lies er den Weinabend, das Starkbierfest, das Gartenfest mit der VdK, das Maibaumaufstellen, das Ausbuttern, die Adventsfeier, den Ehrenabend und den Hutzaabend Revue passieren.

Des Weiteren berichtete Brabec von der Teilnahme am Nordgautag in Nittenau, dem Gaufest in Amberg und dem Vereinsjubiläum in Schnaittenbach. Die Kinder- und Jugendgruppen nahmen am Gaujugendtag in Hirschau teil. Bei der Landesgartenschau in Marktredwitz gestalteten die gesamten Musik-, Gesangs- und Tanzgruppen einen bunten Nachmittag. Bürgermeister Toni Dutz hob die große Bedeutung des Stiftländer Heimatvereins für den Markt Wiesau hervor. Der Verein repräsentiert die Marktgemeinde weit über die Grenzen des Landkreises hinaus. Gauvorsitzender Erich Tahedl bedankte sich bei den Anwesenden für ihre hervorragende Arbeit in der Heimat- und Brauchtumpflege sowie für die gute und erfolgreiche Jugendarbeit.



Wege zu Ehrenmitgliedern und bedankte sich außerdem bei einigen Mitgliedern für deren langjährigen Treue zum Verein.

Vorsitzender Gerhard Brabec nahm während der Versammlung die Gelegenheit war über das durchgeführte und geplante

Für das Vereinsjahr kündigte der Vorsitzende Brabec einen Vatertagsausflug sowie die Teilnahme des Vereins am Bürgerfest und dem Kreisjugendtag an. Ebenso feiert man wieder das Gartenfest mit der VdK. Auch findet im Oktober der Weinabend und ein Heimatabend statt. Für einen Hutzaabend als Sitzweil mit Ausbuttern, der angeboten werden soll, steht noch kein genauer Termin fest.

Theater Sorghof :

Im April präsentierte der Heimat- und Trachtenverein „Erika“ Sorghof sein alljährliches Theater. „Immer wenn der Kirschbaum blüht, oder ... nicht nur die

Bäume treiben im Lenz aus“, ein durchaus humorvoller und kurzweiliger Dreiakter von Claus Platzer.



Die Magd (Asta-Magd. Suttner), Bäuerin Helga (Yvonne Kurz), Bauer Anton (Robert Hörl) und Tochter Resi (Amanda Gonzales)

Auf diesen Dreiakter freuten sich am Premieresamstag zahlreiche Zuschauer, die von den Darstellern aus den Reihen des HTV „Erika“ Sorghof mit einem Glas Sekt begrüßt wurden. Der Landwirt Anton und sein Bruder Albert bewirtschaften zwei aneinander grenzende Höfe. Obwohl beide verheiratet sind und je ein Kind haben, bekriegen sie sich seit mehr als 25 Jahren



wegen der damaligen Dienstmagd Agnes. Tochter Resi, Sohn Gustl (Emanuel Gonzales) und die Magd Agnes beratschlagen was zu tun ist.

Dieser Kleinkrieg findet jedes Jahr zur Kirschbaumblüte, unter diesem Baum statt, der die Grenze zwischen ihren Höfen mar-

kiert und dauert aber nur solange der Kirschbaum blüht. Keiner lässt dabei eine Gelegenheit aus seinem Gegner eines auszuweichen. Sehr zum Missfallen der Ehefrauen und Kinder.

Unabhängig von einander planen diese die Zwistigkeiten endlich zu beenden. Mit welchen tatkräftigen und einfallsreichen Methoden sie dies versuchen, was für Geheimnisse dabei ans Tageslicht kommen und inwieweit die Dienstmagd Agnes da mitspielt wird im Verlauf des lustigen Spielverlaufs geklärt.

Das Publikum bedankte sich bei den Akteuren mit tosendem Applaus für diese durchaus gelungene Aufführung. Bereits am Nachmittag folgten die Bewohner des Lebenszentrums Vilseck der Einladung des



Ratlose Ehefrauen Bäuerin Anna (Ilona Weiß) und Bäuerin Helga (Yvonne Kurz)

Trachtenvereins, der Generalprobe beizuwohnen. In den Pausen wurden die Gäste des Lebenszentrums mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Veranstaltungshinweis: Vilseck

Die Burg Dagestein mit ihrem besonderen Ambiente ist das Zuhause für die Ausstellungen „AKANTHUSALTÄRE“ und „GOLDENE STRASSE“ im Rahmen des Bayr.-Böhm. Kultursommers 2007

Der „AKANTUSALTAR“ ist eine Sonderform des barocken Altars. Dessen unge-



wöhnliche Verbreitung entlang der Goldenen Straße ist ein eindrucksvoller Beleg für die bedeutende Rolle, die die alten Handelswege im regen kulturellen Austausch spielten.

Ein barocker Altar besitzt einen festen architektonischen Aufbau. Die Akanthusaltäre dagegen haben rein ornamentale Elemente, nämlich die stilisierten Akanthusblätter. In der Ausstellung erfahren Sie alles über die besonderen Altäre: Definition, geschichtlicher Kontext, Vorbilder und natürlich erwarten Sie wunderschöne Bil-



der.

Die Goldene Straße", ein von Kaiser Karl IV. im 14.Jh. geschaffener West-Ost-Handelsweg, der die Metropolen Nürnberg und Prag verband. Erleben sie das Werden der Goldenen Straße, das Entstehen und Wachsen der Ortschaften die sich säumten. Erfahren Sie, wie deren Bürger lebten und arbeiteten und vom Treiben der Kaufleute und Soldaten, die auf der Goldenen Straße zogen.

Öffnungszeiten: 25.05. - 20.10.07

Sonn- und Feiertage von 13-18. Uhr, Führungen jeweils um 14 Uhr

Gebühren: Erw. 3 €, Kinder 6-14 J. 0,50 €

Anfragen und Buchungen : AOVE GmbH, Tel. 09664/ 95 24 67

www.die-goldene-strasse.de

Neuwahlen bei Regensburg „Stamm“

Am 02.03.07 fanden im Vereinslokal Spitalkeller, die Neuwahlen bei Regensburg „Stamm“ statt.

Der 1. Vorsitzende Hans-Peter Stranak ließ in seinem Bericht die letzten beiden Jahre Revue passieren, und stellte fest, dass sich unser Verein jederzeit positiv darstellte. Fast kein Ereignis, in unserer Umgebung, an der nicht Regensburg“ Stamm“ beteiligt war.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis hervor:

1. Vorsitzender	Hans- Peter Stranak
2. Vorsitzender	Ronald Schmuda
1. Kassiererin	Gabi Weigl- Stranak
1. Schriftführerin	Traudl Hartwich
1. Jugendleiter	Erich Tahedl
1. Vortänzer	Erich Tahedl
Deandlvertreterin	Martina Tahedl

Erich Tahedl sprach in seiner Funktion als 1. Gauvorstand der bisherigen Vorstandschaft seinen Dank aus und hofft, dass die neue/alte Mannschaft den eingeschlagenen Weg fortsetzen wird.

Regensburg „Stamm“ Regensburg beendet 3. Dirndlnähkurs

(ERT) Mit viel Eifer gingen die Frauen aus unserem Trachtenverein an das Schneiden eigener Dirndl. Unter fachkundiger Anleitung von Sigrid Aigner konnte bereits ein dritter Dirndlnähkurs stattfinden. Bei der Vorstellung durch die Kursteilnehmerinnen zeigte sich Frau Aigner sehr angetan vom Eifer und Können der Näherinnen.

Auch der stellvertretende Bezirksheimatpfleger Hans Wax zollte den Frauen großes Lob und dankte der Kursleiterin für ihr



Sigrid Aigner

Engagement. Die Frauen bedankten sich bei Sigrid Aigner mit einem Blumenstrauß. Gauvorstand Erich Tahedl stellte die Not-

wendigkeit heraus, auch künftig Dirndlnähkurse durchzuführen. Er hielt es für dringend erforderlich, dass durch den Bezirk Oberpfalz für Dirndlnähkurse auch weiterhin die entsprechenden finanziellen



Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Konradabend bei Regensburg „Stamm“

Der Trachtenverein Regensburg „Stamm“ führte heuer bereits zum 16. Mal den Konradabend durch. Dieser Oberpfälzer Abend mit Schmankerl und Musik fand am 21. April, am Patrozinium des Heiligen Bruder Konrad's, statt.



Schmankerl aus der Küche

Die Deandln des Vereins sorgten mit Schmankerl wie Wammerl mit Fingernudel und Kremelmaultaschen für das leibliche

Wohl. Ein voller Erfolg wurde die Veranstaltung im vollbesetzten Pfarrsaal auch dank der mitwirkenden Gruppen. Aus unserem Verein waren „De Hoaglich'n“, die



Familiengesang Schmid

Stubnflign-Musik und die Blasmusik dabei. Der Familiendreigesang Schmid aus Donaustauf und Rektor a. D. Christian Kern, mit gekonnt gereimt und vorgetragenen Mundartversen, bereicherten das Programm. Die Leitung des Abends übernahm wieder Erich Tahedl. (ERT)

Nachträge und Bilder von den Artikeln



Geburtstag von Fritz Fröhlich

Fritz Fröhlich des Stiftländer Heimatvereins Wiesau feierte Geburtstag mit zahlreichen Gratulanten. Auch von dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute.

Projekt Holzhausen

Das Haus der bayerischen Trachtengeschichte und Trachtenkultur, das allen Mitgliedern des Bayerischen Trachtenverbandes dient, wird auch den Gauverband Oberpfalz noch einige Jahre beschäftigen. Es freut die Verantwortlichen, dass sich auch junge Trachtler an den Arbeiten am Gebäude beteiligen.

Neben der Geschäftsstelle der Bayerischen Trachtenjugend wird auf diesem Anwesen ein Zeltplatz errichtet. In den Gebäuden werden Schulungsräume mit Übernachtungsmöglichkeiten entstehen.

Das Archiv und eine Ausstellung werden in Holzhausen errichtet. Es wird eine Stätte der Begegnungen entstehen, die von den Trachtlerinnen und Trachtlern genutzt werden kann.

Damit ist das Potential des Projektes noch nicht ausgeschöpft. Die weiteren Nutzungsmöglichkeiten müssen noch ausgelotet werden.

Man muss dankbar sein, wenn sich jemand in seiner Freizeit zur Verfügung stellt, der die Arbeiten koordiniert. Wenn es Freunde des Hauses gibt, die sich in den Dienst dieser Sache stellen und das Projekt zum Laufen bringen.

Wir alle sind aufgefordert, Mitglieder für den Förderverein zu werben, aktiv an der Realisierung des Hauses mitzuwirken und es als Change begreifen, für einen Großverband in Bayern

mit ca. 1.000 Mitgliedsvereinen ein derartiges Projekt zu verwirklichen.

Das Haus kann als Vorzeigeprojekt für den verband dienen. Eine Auszeichnung von Seiten der EON hat das Haus bereits erhalten.



Die gute Seele der Baustelle
Max Rohrmeier



Junge Helfer aus unserem Gau

Noch ein paar Hinweise in eigener Sache:

Die Gauzeitung soll zur Information der Mitgliedsvereine dienen. Hierzu benötigt die Redaktion Informationen aus den Vereinen.

Bitte helft mit, das Druckerzeugnis möglichst interessant zu gestalten. Einige Vereine helfen uns dabei, aber es wäre schön, wenn sich alle Verein daran beteiligen würden. Es gibt doch sicherlich in jedem Verein Aktivitäten, Veranstaltungen und Brauchtum, die für andere von Interesse sein können.

Als nehmt den Stift, die Tastatur, die Schreibmaschine in die Hand und berichtet über euren Verein.

Noch eins:

Demnächst wird eine Einladung an die Betreuer der Internetseite der Vereine bzw. an die Interessenten, die gerne eine Seite aufbauen wollen ergehen, denn es ist ein Kurs geplant, der über den Aufbau und rechtliche Belange der Homepage informiert. Hierzu wird der Grundsatzreferent der Bayerischen Trachtenjugend, Stefan Tauber, referieren. Näheres könnt ihr der Einladung, die in Kürze folgt entnehmen.

Fragebogenaktion:

Die Redaktion hat mit unserem Vorsitzenden Erich Tahedl vereinbart, dass in der nächsten Ausgabe der Gauzeitung nähere Informationen erfolgen werden.

Termine:

26.05. – 28.05.2007	Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest 2007 im Saarland
09./10.06.2007	Fest der Bayerischen Trachtenjugend in Altusried
22./24.06.2007	Gautrachtenfest des Oberpfälzer Gauverbandes in Bruck
30.06.2007	60-jähriges Vereinsjubiläum des HTV Hirschau
28.07. – 05.08.2007	Gaujugendzeltlager in Grafenwöhr
03.08.2007	Heimatabend der Trachtenjugend im Zeltlager Grafenwöhr
14.10.2007	Gauherbstversammlung in Waffenbrunn
20.10.2007	Heimatabend des HTV „Erika“ Sorghof

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**07.07.2007****Impressum:**

Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.

Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, Josef Held, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend, Gestaltung und Schriftleitung durch Josef Held

Satz/Layout und Druck Josef Held